

M1

Einem Mönch in Flandern fiel am 11. April 1054 eine „helle Scheibe am Nachmittag“ auf, die – wie wir heute wissen – die Erstbeobachtung des Lichts einer Supernova-Explosion war, die also am 11. April 1054 erstmals auf der Erde dokumentiert wurde. Bekannter ist, dass am 4. Juli 1054 ein chinesischer Hofastronom einen Stern entdeckte, der auch tagsüber neben der Sonne sichtbar war.

Der nebelartige Überrest wurde 1731 von John Bevis sowie, davon unabhängig, von Charles Messier am 28. August 1758 entdeckt. Diese Entdeckung war für Messier der Auslöser zur Erstellung des Messier-Katalogs, in dem der Krebsnebel als erstes Objekt M 1 eingeordnet ist. Der Name Krebsnebel wurde 1844 von Lord Rosse geprägt, der den Nebel mit seinem großen Spiegelteleskop detailliert beobachtete und auch zeichnete. (Quelle: Wikipedia)

Daten zu M1

Entfernung etwa zwischen 6300 Lichtjahre

Scheinbare Helligkeit von 8,4 mag

Position: RA: 5h 34m 31,97s, DEKL: +22° 0' 52,10"

Winkelausdehnung: 6' x 4'

[M1](#) befindet sich im Sternbild "Stier".

